23
September

Gemeinde-brief

Evangelische Kirchengemeinde Berlin–Lichtenrade

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Kinderseite:
Manna - Die Retttung vor dem Hunger Seite 5
Jugendseiten:
Geburtstags– und Musikfest des KJH, Einladungen Seiten 6 - 8
Der reiche Kornbauer Seite 8
Einladung zur Gemeindeversammlung, Berichte der Geschäftsführung Seiten 9 - 11
Berichte aus der Gemeinde:
Tauf– und Tauferinnerungsfest Seiten 12 + 13
Senioren-Reise Rendsburg Seite 14
Reisesegen-Gottesdienst, Gemeindefest Seite 15
Danke für das Kita-Essen-Auto Seite 16
Bericht aus dem GKR Seite 17
Geschichtliches Seite 18
Stellenausschreibungen Seiten 19 - 21
Einladungen Seiten 21 - 26

Unsere Gottesdienste im September 2023

Datum	Dorfkirche Alt-Lichtenrade 109	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Rackebüller Weg 64	Gemeindezentrum Nahariyastr. 33
27. August 12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Heine	11.00 Pfr. Wieloch und Team	
3. September 13. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Prädikantin Ehrhardt	18.00 **IMPULS** Pfn. Heesing-Rempel u. Team	
8. September Freitag		18.00 JuGoDi Pfr. Wieloch	
9. September Samstag		11.00 Gottesdienst zum Schulanfang Pfn. Heesing-Rempel	
10. September 14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Weintz	**Am Dorfteich:** 11.00 **Wein– und Winzerfest** Pfr. Wieloch u.a.	
17. September 15. Sonntag nach Trinitatis		11.00 *Musikgottesdienst* Pfn. Weintz u. Heesing-Rempel m. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor, anschl. Gemeindeversammlung	
23. September Samstag	**Ökumenischer Erntedankumzug** von der Salvator-Kirche zur Dorfkirche mit Pfr. Wieloch u. Diakon Bolze		
24. September Erntedank-Sonntag	10.00 Pfn. Heesing-Rempel	11.00 Pfr. Wieloch und Team	
1. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Heesing-Rempel	18.00 **IMPULS** Pfn. Weintz und Team	

Gottesdienste mit heiligem Abendmahl. Wir feiern das heilige Abendmahl mit glutenfreien Oblaten und wahlweise mit Traubensaft oder Wein in Einzelkelchen. Bitte die Hinweise bei der Einladung beachten.

Familiengottesdienst mit Hedwig und Charly.

Gottesdienst mit heiliger Taufe.

Gottesdienste mit anschließendem Zusammenbleiben und Gesprächen bei Kaffee/Tee und Gebäck.

Kapelle Finchleystraße 10: Wegen Umbauarbeiten vorübergehend keine Gottesdienste.

Wiese vor der Salvator-Kirche: Lichtenrader Christen treffen sich jeden **Sonntag um 17.30 Uhr** bis zum Abendläuten und beten für den Frieden.

ÖKUMENE VOR ORT in Lichtenrade

21. Erntedankprozession in Lichtenrade

Samstag, 23. September

Beginn: **10.45 Uhr**

kath. Salvatorkirche

Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, am Bhf. Lichtenrade

Umzug durch die Bahnhofstraße zur Dorfkirche

Alt-Lichtenrade 109

Anschließend Beisammensein im Garten der Ev. Kindertagesstätte bei Bratwurst, Kaffee und Kuchen.

Abend-Andachten an / in der Kirchhofskapelle,
Paplitzer Str. 10,
samstags um 18 Uhr.

26. August	Regina Hausdörfer
2. September	Dagmar Seidlitz
9. September	Dr. Karl Griese
16. September	Dr. Karl Griese
23. September	Dr. Karl Griese
30. September	Sabine Damm-Jahn

Letzte Andachten in diesem Jahr!

Gottesdienste in den Heimen:

Lore-Lipschitz-Haus, Horstwalder Str. 11-19
am Mittwoch, dem 13. September um **15.15 Uhr**,

Seniorenresidenz AlexA, Rudolf-Pechel-Str. 32
am Montag, dem 4. September um 16 Uhr.

Anfang

– zu diesem Begriff fallen einem unweigerlich viele Redewendungen ein: aller Anfang ist schwer, jedem Anfang wohnt ein Zauber inne oder jeder Tag ist ein neuer Anfang. Können wir wirklich alles auf Anfang setzen? Wieviel Aufregung beinhaltet ein Neuanfang und wie viele Neuanfänge können wir verkraften?

Über Anfang und Ende wollen wir gemeinsam nachdenken und hören, welche Gedanken wir zu diesem Thema in der Bibel finden am

Sonntag 3. September

im IMPULS-Gottesdienst **um 18 Uhr**

in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.**

IMPULS-Gottesdienst
- immer am **1. Sonntag** im Monat um **18 Uhr**
- in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**
- immer mit einem **kleinen Imbiss** danach

ÖKUMENE VOR ORT in Lichtenrade

Liebe Kinder,

jetzt ist es endlich soweit - euer erster Schultag steht kurz bevor! Wahrscheinlich wartet ihr schon voller Spannung auf diesen Tag: Wie wird die neue Schule wohl sein? Finde ich mich da zurecht? Wird mir das Lernen schwerfallen oder leicht? Werde ich dort schnell neue Freunde finden? Und was muss ich für diesen wichtigen Schritt eigentlich alles einpacken?

Gemeinsam mit euch wollen wir uns auf den Weg machen und gucken, was ihr für den neuen Alltag in der Schule so alles braucht und was neben Stiften Lineal, und Hefter noch so alles in euren Schulranzen gehört.

Wir tun dies im **ökumenischen Gottesdienst am Samstag, den 9. September um 11 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** im Rackebüller Weg 64.

Eine Sache, die ihr ganz bestimmt brauchen werdet, ist Gottes Segen – und den wollen wir euch an diesem Tag auf jeden Fall auch mitgeben. Also, kommt und macht euch mit uns gemeinsam auf den Weg.

Wir freuen uns schon auf euch!

Liebe Gemeinde,

wenn man den Monatsspruch so ganz ohne den Zusammenhang der Geschichte liest, kommt er mir schon befremdlich vor: Was ist das denn für eine Frage? Was will Jesus denn da hören, braucht er ein positives Feed back, braucht er Bestätigung in unsicherer Situation, ist das „fishing for compliments“? Spricht daraus vielleicht auch eine Verunsicherung des eigenen Selbstbildes? Obwohl doch Jesus offensichtlich weiß, in wessen Auftrag er unterwegs ist? Trotzdem kann Letzteres schon sein. Jedenfalls deutet die Rahmengeschichte vor diesem Vers darauf hin. Sie berichtet von einem Gespräch Jesu mit seinen Jüngern. Er bittet sie, ihm zu erzählen, was die Menschen, denen sie begegnet sind, denken, was oder wer Jesus ist.

Die Jünger berichten von verschiedenen Antworten. Denen, die genannt werden, ist zwar gemein, dass sie alle herausragende Männer Gottes sind. Und doch liegen die Antworten knapp daneben. Erst die Antwort des Petrus, auf eben diese Frage Jesu, die als Monatsspruch über dem September steht, gibt die eine, die einzig mit dem Selbstbewusstsein Jesu übereinstimmende und damit für Jesus richtige Antwort: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“ Für Jesus spricht durch die Antwort des Petrus alles dafür, dass Petrus der sein wird, der der Grundstein der Gemeinde Jesu Christi sein wird, weil aus ihm und in ihm der Heilige Geist spricht. Jetzt stimmen Selbst- und Fremdwahrnehmung für Jesus wieder überein – und es ist gut so.

Wenn Selbst- und Fremdwahrnehmung auseinanderfallen, ist das für Menschen ein Problem. Eines, das glaube ich, jede und jeder kennt. Es ist vor allem ein Problem, wenn uns andere Menschen auf eine Art und Weise wahrnehmen, die uns persönlich nicht gefällt. Nicht wenige unter uns geben sich ungeheure Mühe, ein Fremdbild aufzubauen, das eine möglichst positive Resonanz bei anderen Menschen hervorruft. Das, wovon wir denken, dass es anstößig sein könnte, versuchen wir zu verbergen und messen uns nur allzu leicht an den Bildern, die gesellschaftlich normativ konform oder zumindest akzeptiert sind. Manch eine oder einer produziert dem gegenüber genau das Gegenteil dessen, um seine besondere Persönlichkeit oder ein Alleinstellungsmerkmal herauszuheben. Problematisch wird beides, wenn es an der eigenen Wirklichkeit vorbeigeht oder die eigenen Möglichkeiten übersteigt. Dann kostet das ein Maß an Energie, das bald alle Kräfte verbraucht und nicht selten ins Unglück führt.

Insofern möchte ich ermutigen, die Frage Jesu etwas anders zu stellen: „Wer, sagst denn du, Gott, dass ich sei?“ Und darauf trauen, dass Gott sagt: „Du bist mein liebes Kind, an dem ich Wohlgefallen habe. Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“

Diese Antwort Gottes möge helfen, ohne Sorge oder Angst zu sich selbst stehen zu können. Ohne Sorge vor den vielleicht überhaupt nicht passenden Zuweisungen und Be- oder gar Abwertungen, mit denen wir uns tagtäglich auseinandersetzen müssen. So nehmen Sie diese Frage und die Antwort Gottes gerne mit in den September. Diese grundlegende Zusage Gottes möge Sie stärken und kräftigen für alles, was kommt.

Pfr. Roland Wieloch

Hallo Kinder, kommt mit euren Eltern zum Familien-Gottesdienst in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Die nächsten Termine:
27. August und
24. September,
jeweils um 11 Uhr.

Die Rettung vor dem Hunger

Mose und die Israeliten ziehen ins heilige Land. Aber in der Wüste gibt es nur Sand und nichts zu essen. Die Israeliten murren: „Sollen wir verhungern?" Eines Tages hört Mose Gottes Stimme. Abends am Feuer berichtet Mose seinen Leuten: „Gott hat euren Hunger gehört. Er wird für euch sorgen."

Am nächsten Morgen liegen überall weiße Körner auf dem Boden. Sie schmecken süßlich. Ein Geschenk des Himmels? „Esst sie!", sagt Mose. „Gott wird von nun an an jedem Tag solche Körner schicken!" Die Frauen rösten die Körner und backen daraus Fladen - hmm, schmeckt wie Honigkuchen! Sie nennen es Manna.

Von nun an ist immer genug davon da: „Gott hat uns nicht im Stich gelassen!", sagt Mose.

Lies nach im Alten Testament:
2. Mose 16-17

Zum Schulanfang

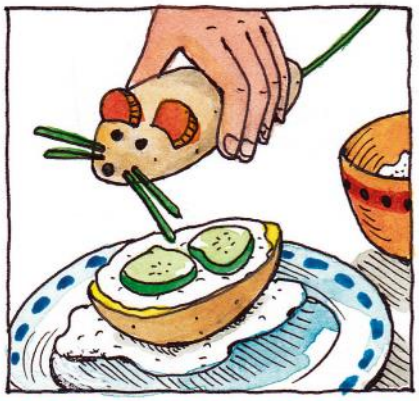
ABC, langsam setzen sich
Buchstaben zu Worten zusammen.
Nach und nach
werden Sätze daraus.

Nicht nur Bücher
lassen sich lesen,
sondern auch das Leben.

Ich wünsche dir,
dass Buchstaben und Worte
lebendig werden
und du dich
mit deiner eigenen
Handschrift
einzeichnest in die Welt.

TINA WILLMS

„Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?", fragt die Religionslehrerin. „Bis zum Herbst", antwortet Rosi, „weil dann die Äpfel reif waren."



Deine Kartoffelmaus

Halbiere eine größere gekochte Kartoffel der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und gib ihr mit Karottenscheiben, Schnittlauch und Pfefferkörnern ein Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere.

43 Jahre Kinder- und Jugendhaus der evangelischen Kirchen

Das **Musik- und Geburtstagsfest** im Kinder- und Jugendhaus kann als gelungene Aktion bezeichnet werden. Trotz ungünstiger Wetterverhältnisse (Starkregen während des Bühnenaufbaus!) konnten alle Teile des Programms durchgeführt werden. Nach intensivem Studium der diversen »Wetter-Apps« entschied das Team, die nicht elektronisch verstärkten Teile des Programms in der großen Halle des KJH stattfinden zu lassen und später dann, wenn es keinen Regen mehr geben sollte, das Bühnenprogramm wie geplant draußen »on stage« fortzusetzen.

Dieses Konzept ging auch auf: »**Die Samba-Kids**« konnten auf dem Marktplatz das Fest eröffnen und auch noch Schaulustige und interessierte Bewohner und Bewohnerinnen mit ihren Trommelklängen begeistern und dann mit einem kleinen Umzug ins KJH »locken«. Dort hatten mittlerweile das Team des KJH und seine Helferinnen und Helfer ein Café aufgebaut, und es entstand eine fast familiäre Stimmung. Als Überraschungsgast hatte sich eine Bewohnerin des Kiezes eingeladen, um mit uns zusammen ihren **77. Geburtstag** zu feiern: mit einem Ständchen, Blümchen, Geschenk des Hauses, Kaffee und Kuchen verlebte sie wohl einen unvergesslichen Geburtstag! Untermalt wurde dies mit musikalischen Beiträgen der »Sambakids«, einem Jugendprojekt aus Treptow, dass nun schon zum dritten Male mit knalligen Samba-Beats das Publikum mitriss.

Auch **Michael Bach** (im linken Bild rechts)**,** unser »Mittelalter-Musiker«, faszinierte das Publikum mit seiner Reise durch die Welt der „mittelalten Instrumente“: von der Piccolo-Flöte bis zum Dudelsack reichte das Spektrum.

Neu hingegen war die seit ca. fünf Monaten bestehende »**Folkstanzgruppe des KJH«**, die unter der Leitung von Kerstin Hause und Cebrail kurdische Rundtänze mit der Trommel und Musik vom Band aufführte. Die Besucher, eine bunte Mischung aus allen Bewohnern des Kiezes, konnten sich dabei mit Kaffee und Kuchen, türkischem Gebäck und der »Slushy-Eismaschine« aus dem Geinedezentrum versorgen. Auch das Außengelände mit Basketball-Court, Trampolin, Schaukeln etc. wurde intensiv genutzt, während vor der Freiluftbühne noch fleißig mit »Drainage-Gräben« und Besen der Platz trockengelegt wurde.

Rechtzeitig zum Beginn des Bandprogramms auf der großen, überdachten Bühne kam auch die Sonne wieder zum Vorschein, und die erste Band »**The Troublemakers**« vom Georg-Büchner-Gymnasium begeisterte mit Ihren Coversongs die Kinder, Jugendlichen und eine Vielzahl von Eltern, die sich nun vor der Bühne eingefunden hatten. Unter der Anleitung von Ediz Akmann sind sie seit ca. einem halben Jahr in der Band-AG aktiv und haben diesen ersten Auftritt mit viel Applaus und Anerkennung absolviert.

Für »**Ak incontrol**« war der Auftritt nun schon fast ein Heimspiel, da sie schon bei vielen Festen in Lichtenrade aufgetreten sind und ihren »Fanclub« von der Büchner-Schule mitgebracht hatten. Auch sie spielen seit ca. zwei Jahren in der Band-AG mit und haben ein einstündiges Programm mit Hits von ABBA über Elton John bis zu den Pretenders und Bruno Mars einstudiert und bringen dieses mit bis zu vier großartigen Sängerinnen auf die Bühne.

Auch am Abend kam das kulinarische Angebot nicht zu kurz. Das Team des KJH »legte sich ins Zeug« und versorgte die Gäste mit leckeren Fladenbroten, gefüllt mit Sucuk oder Haloumi vom Grill.

Gegen 19 Uhr wurde die letzte Zugabe gespielt und das Publikum vom Organisator des Festes, Martin Samuel verabschiedet. Dann hieß es natürlich aufräumen, Bühne und Anlage abbauen und verladen. Dank der ehrenamtlichen Helfer und Hel-

Fortsetzung rechts

gemeinde in Lichtenrade

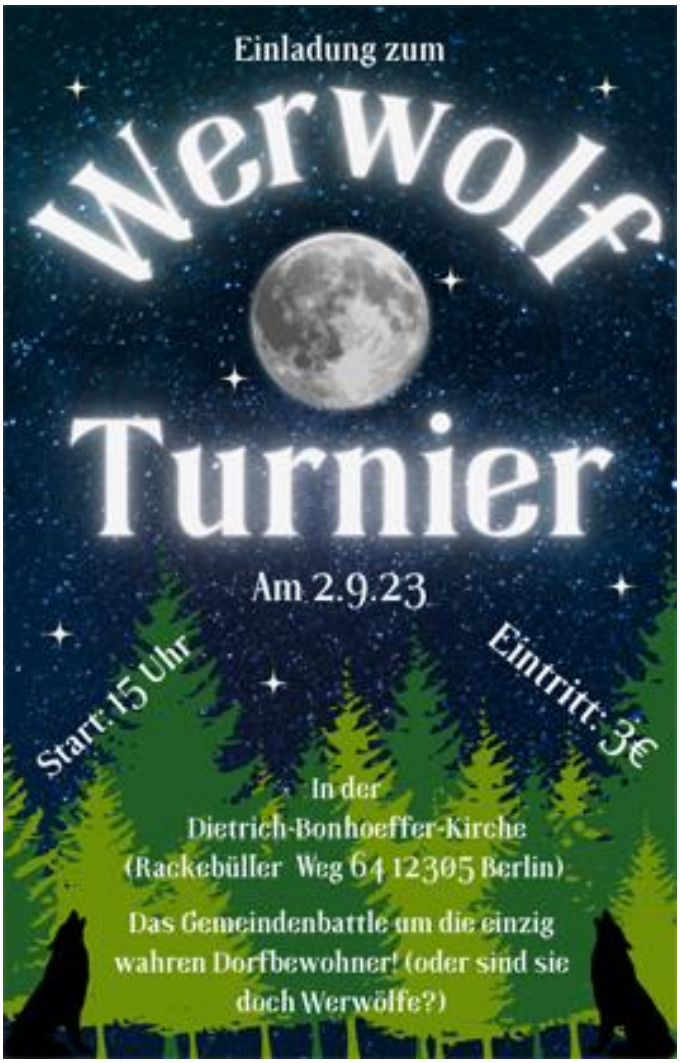
ferinnen waren auch diese Aufgaben schnell erledigt.

Die von uns gesetzten Ziele konnten zum großen Teil erreicht werden. Das friedliche Zusammenfeiern von verschiedenen Kulturen und Altersgruppen, die Teilhabe an einem bunt gemischten, kulturellen Programm sowie Planung und Durchführung von Ehrenamtlichen und »professionellen« Kräften des Festes. An dieser Stelle auch vielen Dank an alle Kooperationspartner: Gemeinschaftshaus, Musikkeller, Out-Reach, Georg-Büchner-Gymnasium, Bühne Total sowie die Finanzgeber, das Quartiersmanagement Lichtenrade und die Regionalkasse Süd.

Alle Beteiligten freuen sich auf das nächste Fest im Kinder- und Jugendhaus . . .

Unter diesen Links kann man sich das Fest im KJH anschauen:
Kurzfassung:
https://vimeo.com/841840566 (öffentlich, ohne Kennwort)
oder lange Fassung, ca. 90 Min.
https://vimeo.com/841772973, Paßwort: 170623.

M. Samuel



Einladung zum ABI-Fest

Traditionsgemäß lädt das Kinder- und Jugendhaus auch dieses Jahr wieder zum **Abenteuerspielplatz-Fest** ein. Wir freuen uns, kleine und große Gäste am

Freitag 15. September **ab 16 Uhr**

empfangen zu können.

Das Fest steht auch diesmal wieder unter einem Motto. An verschiedenen Ständen möchten wir euch in die **„Märchenwelt“** eintauchen lassen. Vielleicht trefft ihr auf „Den gestiefelten Kater“ oder „Den kleinen Muck“. Wer weiß.

In unserem Märchenland muss, Gott sei es gedankt, keiner an Hunger leiden. Es gibt kleine Snacks und für ein Getränk wird auch gesorgt.

Außerdem wird es einen Trödelmarkt im KJH geben, organisiert über das Projekt **„Buntes Leben im Quartier“.** Wer Interesse hat mitzumachen, kann sich im KJH bei Frau Hause anmelden. kjh@kjh-berlin.de

Wir wünschen allen noch wunderbare Sommer-Wochen.

Das KJH-Team

Einladung zum Konfirmandenunterricht

Anmeldung bis zum Ende der Herbstferien

Liebe Jugendliche,
(liebe Eltern)!

Mach mit beim Konfer! Dort kannst Du viel über Dich erfahren, Freunde kennenlernen und gemeinsam mit anderen viel erleben. Was soll mir im Leben wichtig werden? Wo begegnet uns Gott? Wie kann ich als Christ leben? Auf diese und viele andere Fragen suchen wir im Konfer gemeinsam eine Antwort. Konfer, das ist Spaß, Spiel, Gemeinschaft und gemeinsames Leben- und Glaubenlernen. In Gruppen von max. 15 Konfis treffen wir uns wöchentlich für 1½ Jahre. Abschluss dieser Zeit ist die Konfirmation. Dort sagst Du Ja zu Deiner Taufe. Weil Du mit 14 Jahren religions-mündig bist, kannst Du das aus eigener Verantwortung heraus tun. Und Du bekommst Gottes Segen für Deinen weiteren Lebensweg zugesprochen, wirst im christlichen Glauben bestärkt.

Wenn Du zur Konfirmation im April 2025 mindestens 14 Jahre alt bist, laden wir Dich herzlich ein, Dich jetzt für den Konfirmandenunterricht anzumelden - spätestens zu den Herbstferien sollten wir von Deiner Anmeldung wissen.

Geh bitte zur Anmeldung mit mindestens einem Elternteil, der Geburts- sowie (wenn vorhanden) Taufurkunde und dem letzten Zeugnis des Religionsunterrichts zu den Öffnungszeiten in unser Gemeindebüro in die Goltzstraße 33. Bist Du schon 14 Jahre alt, kannst Du Dich auch aufgrund deiner Religionsmündigkeit allein anmelden. Wenn Du noch nicht getauft bist, so nutze diese Chance als Taufunterricht. Im Zuge des Konfirmandenunterrichts werden wir dann Deine Taufe gemeinsam vorbereiten und sie in einem besonderen Gottesdienst feiern.

Die Gruppeneinteilung erfolgt nach jetzigem Stand für alle am

Montag, den 6.11.2023 um 18 Uhr im Gemeindehaus in der Goltzstr. 33.

Jede Gruppe wird von einer Pfarrerin / einem Pfarrer oder dem Jugenddiakon sowie jugendlichen Teamerinnen und Teamern geleitet. Sie sind es auch, die die verschiedenen gruppenübergreifenden Fahrten und die unterschiedlichsten Angebote rund um den Konfer für Euch vorbereiten und gestalten, die einen wichtigen Teil des Konfers in Lichtenrade ausmachen.

Neben dem Konfer gibt es noch viele weitere Angebote für Dich. Einen kleinen Einblick ermöglicht dir unsere Homepage der evangelischen Jugend: http://www.ev-jugend-lichtenrade.de.

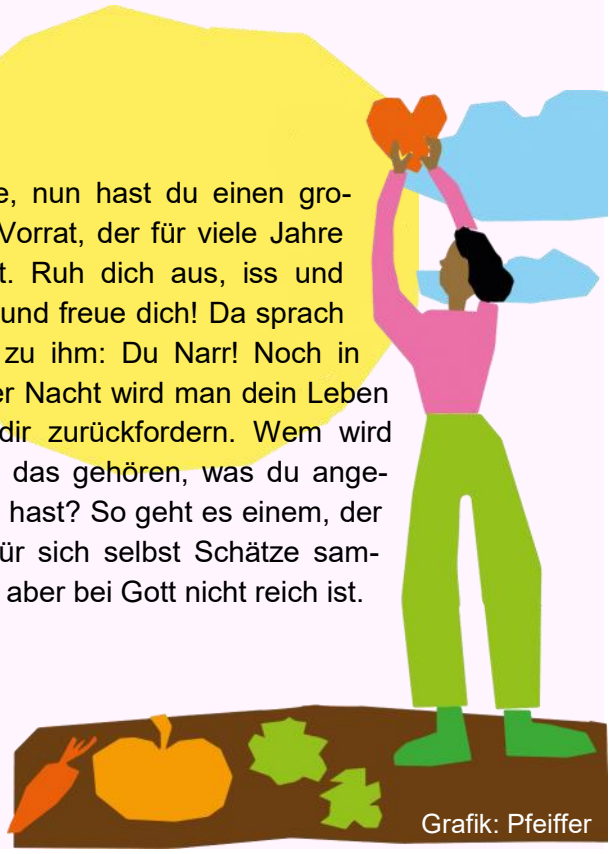
Wir freuen uns auf Dich/ Euch!

Im Namen des ganzen Konferteams
Lukas Brinkman, Jugend-Diakon

Der reiche Kornbauer

Gebt acht, hütet euch vor jeder Art von Habgier! Denn das Leben eines Menschen besteht nicht darin, dass einer im Überfluss seines Besitzes lebt. Und er erzählte ihnen folgendes Gleichnis: Auf den Feldern eines reichen Mannes stand eine gute Ernte. Da überlegte er bei sich selbst: Was soll ich tun? Ich habe keinen Platz, wo ich meine Ernte unterbringen könnte. Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern. Wem wird dann das gehören, was du angehäuft hast? So geht es einem, der nur für sich selbst Schätze sammelt, aber bei Gott nicht reich ist.

Jesus in einem Gleichnis an seine Jünger, Lukas 12,15–21



Grafik: Pfeiffer

Sonntag 17. September

um ca. 12.15 Uhr

–nach dem Gottesdienst um 11 Uhr–

in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Rackebüller Weg 64.

Der Gemeindekirchenrat möchte Sie über Neuigkeiten, vielfältige Aufgaben und Projekte aus dem vergangenen Jahr informieren. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, Fragen an den GKR zu stellen und Ihre Anregungen einzubringen.

Liebe Gemeinde,

vor 1½ Jahren fand die letzte Gemeindeversammlung statt. Wir haben seitdem Corona hinter uns gelassen – die Zeltkirche im Gemeindepark ist abgebaut – und unsere Gemeinde ist im Pfarrteam wieder vollzählig. Endlich ist also ein entspanntes Zurücklehnen möglich!? Leider weit gefehlt!

Es gibt viele neue Aufgaben und Projekte in der Gemeinde, über die wir Sie informieren wollen. Und Sie sollen die Möglichkeit haben, Ihre Fragen und Anregungen einzubringen.

Deshalb lade ich Sie im Namen des GKR zur

Gemeindeversammlung

am Sonntag, den 17. September 2023 in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche herzlich in den Rackebüller Weg 64 ein. Die Versammlung findet nach dem 11 Uhr Gottesdienst – zu dem der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor singen wird – statt. Wir wollen aus den verschiedenen Ausschüssen des GKR berichten und auch Ihre Anregungen und Ideen hören.

An dieser Stelle möchte ich einige Informationen an Sie weitergeben: Unser Pfarrteam hat eine Aufstellung der Zuständigkeiten erstellt. Dazu wurden die Geschäftsbereiche, für die jede/r von ihnen verantwortlich ist, definiert und es wurde versucht, Arbeitszeitumfänge ihren Stellen entsprechend festzulegen.

Pfarrer/in	Örtl. Zuständigkeit (Seelsorgebezirk)	Arbeitsbereiche Einrichtungen	geschäftsführende Aufgaben	Zuständigkeit Arbeitsfelder	Dienstfreier Tag
Heesing-Rempel	Rackebüller Weg, DBK	Diakoniestation (excl. Personal)	Personal Mitarbeitende im Verkündigungsdienst	Arbeit mit Kindern & Familien / Öffentlichkeitsarbeit	Montag
Heine	Goltzstr. & Dorfkirche	Friedhof	Finanzen & Bau	Arbeit mit Senioren	Sonnabend
Weintz (50%-Stelle)	Finchleystr., Kapelle	Laib & Seele	Prävention	Kooperation mit TWH / Inklusion, Kirchenmusik / Erwachsene	Freitag + Sonnabend
Wieloch	Nahariyastr., Gemeindezentrum	Kitas, KJH & Familienzentrum	stellv. Vorsitz GKR	Arbeit mit Jugendlichen	Freitag

Kann der dienstfreie Tag aus unaufschiebbaren Gründen nicht wahrgenommen werden, soll zeitnah ein Ersatztag zur Verfügung stehen. Einmal im Monat ist für die Pfarrerinnen und Pfarrer mit 100% Dienstumfang ein dienstfreies Wochenende einzurichten.

Aus dem Leitfaden (Seite 6) zur Erstellung von individuellen Dienstvereinbarungen für Gemeindepfarrerinnen und Gemeindepfarrer und ordinierten Gemeindepädagoginnen und ordinierten Gemeindepädagogen der EKBO, zitiere ich Ihnen – mit Auslassungen – folgenden Absatz, der meiner Meinung nach die Gesamtsituation sehr treffend beschreibt:

„Pfarrerinnen und Pfarrer, ordinierte Gemeindepädagoginnen und ordinierte Gemeindepädagogen leisten einen wichtigen Dienst, . . . Stress und Überlastung gehören aber durch die vielfältigen Herausforderungen leider oft zu ihrem Berufsalltag. Darauf will die Landeskirche reagieren und ihrer Fürsorgepflicht für die Menschen im Pfarramt gerecht werden . . . Der Pfarrberuf gehört zu den

Fortsetzung Seite 10

Der Gemeindekirchenrat lädt zur Gemeindeversammlung ein *(Fortsetzung von Seite 9)*

klassischen Professionen und kann deshalb nur schwer in üblichen Arbeitszeitmodellen mit Stundenberechnungen erfasst werden. Gleichzeitig besteht insbesondere bei den jüngeren Pfarrerinnen und Pfarrern, … der dringende Wunsch nach Aufgabenklarheit und Konzentration auf die Kernaufgaben ihres Dienstes, um einerseits einer möglichen Entgrenzung Einhalt zu gebieten und andererseits eine gesunde Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu ermöglichen. Die Dienstvereinbarung ist ein Werkzeug, um die Aufgabenfelder und die Arbeitssituation einer bestimmten Gemeindepfarrstelle klar zu benennen, Zuständigkeiten zu regeln und den Dienst zu begrenzen."

Ich denke, dass der GKR mit der Annahme dieser Dienstvereinbarung einen Schritt in die richtige Richtung gegangen ist, um die Zusammenarbeit zwischen Pfarrteam und Gemeinde langfristig aufrecht zu erhalten und Zuständigkeiten eindeutig definiert zu haben.

Ich freue mich, Sie bei der Gemeindeversammlung und dem vorherigen Gottesdienst willkommen zu heißen und grüße Sie im Auftrag des Gemeindekirchenrates – bleiben Sie behütet!

Birger Marquardt
(Vorsitzender des GKR)

Berichte aus den Geschäftsführungsbereichen

Personal:

In einer Gemeinde unserer Größe stehen jedes Jahr zahlreiche Fragen im Bereich Personal an: Ausschreibungen und Neuanstellungen, Änderungen und Krankheitsfragen und vieles, vieles mehr. Mit diesen Fragen beschäftigt sich jeden Monat unter strengster Vertraulichkeit der Personalausschuss.

Eine traurige Nachricht, die wir der Gemeinde mitteilen möchten, ist, dass wir uns in diesem Jahr von unserer langjährigen Mitarbeiterin Marianne Döhler verabschieden müssen. Viele Jahre war sie in der Küsterei tätig, hat vor allem die Urlaubs- und Krankheitsvertretung sichergestellt. Ihre Stelle wird jetzt im Umfang von 25% für den 1. Oktober neu ausgeschrieben. Wir hoffen auf gute Bewerber bzw. Bewerberinnen, um unser Team in der Küsterei zu unterstützen.

Diakoniestation:

In diesem Jahr mussten die Gesellschafter der Diakonie-Lichtenrade nach Beratung mit dem Beirat die schwere Entscheidung treffen, die kleine Wohngemeinschaft in der Groß-Ziethener Str. zu schließen. Die baulichen Voraussetzungen der Räumlichkeiten entsprechen leider nicht mehr den heutigen Standards und sind so für uns nicht mehr betreibbar.

Eine erfreuliche Nachricht ist hingegen, dass die Begegnungsstätte am Lichtenrader Damm 218 in diesem Jahr schon seit 10 Jahren Menschen den Raum für gesellige Nachmittage, Treffen mit Angehörigen oder für Beratungen bietet. Dies soll am 28. November mit einem kleinen Fest gefeiert werden.

Pfn. Britta Heesing-Rempel

Präventions- und Schutzkonzept

Im vergangenen Jahr beschäftigt hat uns auch ein besonderes Projekt: Die Entwicklung eines Schutzkonzepts v.a. gegen sexualisierte Gewalt. Unsere Gemeinde soll – wie die ganze Landeskirche, die einen entsprechenden Verhaltenscodex beschlossen hat – ein Ort sein, an dem sich Kinder, aber auch Erwachsene sicher bewegen können, ohne Angst vor einer Überschreitung ihrer Grenzen haben zu müssen. Dafür hat eine Arbeitsgruppe des GKR im Vorfeld recherchiert und Menschen befragt, eine andere befasst sich nun mit der Erarbeitung des Konzeptes. Dabei geht es um Fragen von Fortbildung und Sensibilisierung, aber auch z.B. um Führungszeugnisse, die wir von Ehren- und Hauptamtlichen erbitten, und Abläufe und Beratungsmöglichkeiten, wenn etwas auffällt. Wir hoffen, das Konzept im Herbst im GKR verabschieden zu können – damit sind wir auch im Kirchenkreis vorne dabei, was dieses Thema angeht.

Die Zukunft der Finchleystraße

Wer am ehemaligen Gemeindehaus an der Finchleystraße vorbeikommt, sieht es: Die Bauarbeiten schreiten voran, wenn auch langsamer als erhofft, wie es so oft bei Bauarbeiten ist. Vor allem im Inneren des Hauses, wo die diakonische Einrichtung „Thiele-Winkler-Haus" Wohngruppen für Menschen mit Behinderungen einrichtet, hat *Fortsetzung rechts*

Berichte aus den Geschäftsführungsbereichen *(Fortsetzung von Seite 10)*

sich viel getan. Unverändert ist aber unsere Kapelle, und wir werden vielleicht noch in diesem Jahr, bestimmt aber im nächsten dort wieder Gottesdienste feiern. Dann zieht auch Laib und Seele mit seiner Ausgabestelle zurück ins Haus. Wir sind gespannt, was sonst noch in der Zusammenarbeit an diesem Ort entsteht.

Pfn. Thora Weintz

Kitas:

Mit unseren drei Kita-Einrichtungen haben wir die Irrungen und Wirrungen, die in der Coronazeit das Arbeiten für die Kolleginnen sehr erschwert haben, hinter uns gelassen. Die Personalsituation ist unter den gegebenen Umständen erfreulich stabil, auch wenn es bekanntermaßen schwierig ist, auftretende Lücken mit Fachpersonal aufzufüllen. Die finanzielle Situation ist hingegen angespannt, da der Senat von Berlin neben der ohnehin nicht kostendeckenden 95% - Finanzierung bisher keine vollumfängliche Inflationsanpassung der Kostensätze vollzogen hat. Große Solidarität erfahren wir aus der Elternschaft, die auf Initiative der Elternvertreterinnen und Elternvertreter freiwillige Beiträge als Spenden den KiTas zur Verfügung stellen, damit der Bioanteil und somit die Qualität des in unserer eigenen Küche gekochten Essens für die Kindern gehalten werden kann – dafür sind wir sehr dankbar.

Familienzentrum:

Das Familienzentrum ist mittlerweile im Kiez Nahariyastraße bekannt und wird von vielen Familien in Anspruch genommen. Die Vernetzungen mit anderen freien Trägern und deren Angeboten bietet den Familien die Möglichkeiten für ein breites Spektrum von Fragen und Bedarfen eine sachgerechte und fachlich ausgezeichnete Beratung und vielfältige Angebote sowie die Möglichkeit zur begleiteten Selbsthilfe zu erhalten. Langsam entwickelt sich eine Gruppe von vornehmlich Frauen, die ehrenamtlich das Familienzentrum unterstützen.

Pfr. Roland Wieloch

Finanzen:

Es ist jedem klar: Ohne Geld können wir auch in der Kirchengemeinde nichts bewerkstelligen, selbst wenn viele Menschen dankenswerterweise als Ehrenamtliche und damit unentgeltlich tätig sind.

Bislang sehen unsere Finanzen auch noch recht gut aus: Wir haben die vorgeschriebenen Rücklagen ausreichend gefüllt und darüber hinaus noch weitere Rücklagen, die wir notfalls verwenden können.

Und auch das Jahr 2022 haben wir mit einem Überschuss abschließen können.

Dennoch darf uns das nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Überschüsse in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken sind und das Spendenaufkommen in unserer Gemeinde stark abgenommen hat.

Die Abnahme der Spenden hängt natürlich in erheblichem Maße mit der Corona-Zeit zusammen, jedoch ist ein Anstieg der Spenden auf das Niveau vor Corona nicht zu erwarten.

Gleichzeitig sind in nächster Zukunft viele Investitionen, insbesondere an unseren Gebäuden, zu tätigen, wofür die Baurücklagen selbst bei Ausnutzung aller Fördermöglichkeiten nicht ausreichen werden.

Wir werden also überlegen müssen, wie wir die Spendenbereitschaft wieder fördern können.

Des Weiteren müssen wir einmal mehr darauf achten, unsere vorhandenen Ressourcen sinnvoll und zweckmäßig zu nutzen und unnötige Kosten zu vermeiden, um unsere finanziellen Mittel und unser Vermögen zum Wohle der Menschen in Lichtenrade einsetzen zu können.

Kirchhof:

Unser Kirchhof ist einer der wenigen Kirchhöfe im Kirchenkreis, der in den letzten Jahren gewinnbringend arbeitete. Auch die Bilanz 2022 des Kirchhofs weist einen Gewinn aus.

Auf unserem gärtnerisch gut gepflegten und gerne belegten Friedhof hat sich die Zahl der Bestattungen im Jahr 2022 auf über 500 erhöht. Ein Dank sei an dieser Stelle allen unseren Mitarbeitenden auf dem Kirchhof gesagt.

Der Zustand des Gebäudes, in dem unsere Mitarbeitenden Umkleide- und Sanitärräume sowie einen Pausenraum zur Verfügung haben, zeugt allerdings derzeit nicht von Dankbarkeit und Wertschätzung. Hier sind die Planungen für Sanierung und Umbau in vollem Gange, sodass in naher Zukunft die Bauarbeiten starten können, die unseren Mitarbeitenden wieder akzeptable Räume zur Verfügung stellen werden.

In der letzten Zeit hatten wir krankheitsbedingt in der Verwaltung große Personalprobleme. Glücklicherweise haben wir im Februar 2023 Frau Ayse Calik in der Verwaltung anstellen können. Sie hat dann im Juni kommissarisch die Leitung übernommen. Außerdem konnten wir eine weitere Mitarbeiterin in Teilzeit und befristet als Krankheitsvertretung einstellen. Allerdings mussten wir die Öffnungszeiten der Kirchhofsverwaltung seit April reduzieren, insbesondere um den neuen Mitarbeiterinnen an zwei Tagen in der Woche ein ungestörtes Arbeiten in ihrem neuen Arbeitsgebiet zu ermöglichen.

Die Stelle des Kirchhofsverwalters / der Kirchhofsverwalterin wird zum 01.01.2024 neu ausgeschrieben.

Wir wünschen den erkrankten Mitarbeiterinnen Gottes Segen auf dem Weg der Genesung!

Pfn. Dagmar Heine

Ich bin getauft! Ich bin gesegnet!

VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN. DEINE TAUFE

Die Evangelische Kirche in Deutschland hatte dazu aufgerufen, in diesem Jahr im Juni rund um den Johannis-Tag ganz besonders zur Taufe einzuladen und an die Taufe zu erinnern. Wir berichteten in den vergangenen Gemeindebriefen öfter darüber und luden zu unserem großen Tauf– und Tauferinnerungsfest ein.

Es war ein voller Erfolg! Wir erhielten 20 Anmeldungen! Wir tauften in einem großen Gottesdienst in und an der Dorfkirche und im Gemeindepark. Dabei konnte individuell gewählt werden, wer wo und durch wen das heilige Sakrament der Taufe empfangen wollte. Der Gottesdienst begann für alle Täuflinge, Paten und Gäste gemeinsam in der überfüllten Dorfkirche. Kurz danach ging es zu den einzelnen Taufstationen, entweder drinnen in oder draußen neben der Dorfkirche, entweder in einem offenen Zirkuszelt oder in einem eigens aufgestellten Pool im Gemeindepark (wer wollte, auch mit „Untertauchen“ wie einst im Jordan). Danach ging der Gottesdienst für alle im Gemeindepark weiter, begleitet von unseren Bläsern.

Unsere Täuflinge waren **zwischen 13 Monaten** (Mathilda Riese) **und 89 Jahren** (Gudrun Schulz) alt. Über ihre Beweggründe sprach sie mit Dirk Möller (Mitarbeiter für die Seniorenarbeit im Kirchenkreis):

Die Plätze in der Kirche reichten nicht, die Menschen standen oder nahmen vor der Kirche Platz

Die Taufe von Frau Gudrun Schulz, 89 Jahre (Pfn. Heine)

18. Juni 2023 - Großes Tauffest in Lichten-

Frau Schulz, im bewegenden Jahr 1933 geboren und im Jahr 2023 getauft, was hat sie zu diesem Glaubensschritt bewogen?

Dieser Entschluss ist lange in mir gereift. Als Kind durfte ich als nicht getauftes Kind als einzige nicht am Religionsunterricht teilnehmen, wurde sogar als Heide bezeichnet und verspottet. Ich stand deshalb immer abseits und durfte aufgrund der „fehlenden Taufe“ auch nicht kirchlich heiraten. Dies war damals so. Dann kamen die Kinder und ich war eigentlich immer ausgelastet. Es war nie der richtige Zeitpunkt. Jetzt ist er gekommen.

Wie schauen Sie auf Ihr Leben zurück?

Ich hatte ein bewegtes Leben. Ich bin mit meinen Eltern aus Ostpreußen geflohen und bin „immer gut durchgekommen“. Gott sei Dank! Und dies meine ich so, wie ich es sage. Dann hatte ich auch eine Phase in meinem Leben, in der ich mich gefragt habe, bin ich überhaupt würdig getauft zu werden, zweifle ich nicht zu viel. Nun scheine ich bei Gott angekommen zu sein. Manche brauchen halt etwas länger. **Die Taufe ist für mich wie ein „Schlussstrich“ unter ein erfülltes und glückliches Leben.**

Sehen Sie nachfolgend einige Bilder von unserem großen Tauf– und Tauferinnerungsfest.

Taufen neben der Dorfkirche durch Pfn. Heesing-Rempel und Diakon L. Brinkmann

Ich bin getauft! Ich bin gesegnet!

Taufen im Pool, mit oder ohne Untertauchen. Den Jüngeren fehlte dann wohl doch der Mut zum Untertauchen. Oder war nur das Wasser mit etwa 20° zu kalt?
Taufen durch Pfr. Wieloch und Pfn. Heesing-Rempel

3. Reihe: Taufen im Zirkus-Zelt, rechts: ältester und jüngster Täufling mit den Taufurkunden

Tauf-Erinnerungen wurden nördlich der Dorfkirche ausgetauscht und dokumentiert und nach dem Fest in der Dorfkirche aufgehängt.

Rechts: Der Gottesdienst schloss mit gemeinsamen Liedern, Fürbitten und Segen im Gemeindepark.

Unten: Unsere Bläser hatten sich aufgeteilt und so hatten wir überall wunderbare Begleitung.

Seniorenreise nach Rendsburg im Juli

Schiffe gucken, Sprotten essen, den Spuren der Wikinger nachgehen und noch viel mehr

So lautete die Einladung im Januar-Gemeindebrief auf Seite 20 und mehr als 30 Gemeindeglieder fuhren mit. Lesen Sie hier den Bericht eines Teilnehmers.

Am Montag, dem 10. Juli ging es bei strömendem Regen von der Nahariyastraße Richtung Norden. Unser Reiseziel war die Stadt Rendsburg am Nordostseekanal. Eine Stunde Quälerei für unseren Busfahrer durch den morgendlichen Berliner Berufsverkehr. Dann ließ der Regen nach, unsere Stimmung besserte sich, und wir fuhren nun dem schönen Wetter entgegen. Nach mehreren kleinen Pausen sind wir pünktlich zum Kaffeetrinken in unserem Quartier, dem **Martinshaus**, angekommen.

Ein wunderbares Haus von der Diakonie, sehr gepflegt und sauber. Auch lud die großzügige Gartenanlage zum Verweilen ein. Ein paar Schritte über die Straße und man war am Nordostseekanal und dann Schiffe gucken, Schiffe gucken. Zimmerschlüssel verteilen, Kaffee trinken, und den ersten kleinen Spaziergang unternehmen. Dann wurde zum Abendessen gebeten. Tolles Büffet, es war für jeden etwas dabei. Anschließend bat Frau Matthies zu einer Vorstellungsrunde. In lockerer Atmosphäre stellten sich die Reiseteilnehmer vor.

Dienstag, 11. Juli: Nach dem Frühstück ging es zur **Eisenbahnhochbrücke** mit der Schiffsbegrüßungsanlage. Dann hin und her mit der **Schwebefähre** über den Nordostseekanal. Die Hochbrücke ist eine technische Meisterleistung. Mittagessen im Martinshaus, Nachmittag in kleinen Gruppen durch Rendsburg spazieren gegangen.

Abends dann Singen, Erzählen und locker Zusammensitzen.

Mittwoch, 12. Juli: Nach dem Frühstück fuhr uns der Bus nach Kiel. 12.30 Uhr Mittagessen am Alten Markt. Leider fiel die Förde-Rundfahrt aus. Als Alternative fuhren wir dann zum **Marinedenkmal Laboe.** Der Abend war zur freien Verfügung.

Donnerstag, 13. Juli: Besichtigung **Wikingermuseum Haithabu**. Mittagessen im Restaurant Luzifer in der Stadt Schleswig. Nach dem Essen eine sehr interessante Stadtführung. Nicht zu viel, nicht zu wenig. Rückfahrt ins Martinshaus, Abendessen, gemütliches Beisammensein und danach Kofferpacken.

Freitag, 14. Juli: Frühstück, **Abschied nehmen**. Dankeschön Personal Martinshaus! Ihr seid super. Nun aber zum Bus, nichts vergessen und los geht es Richtung Berlin. Nach guter Fahrt ohne Stau in Lichtenrade angekommen. Danke Frau Matthies, danke Goscha, es war eine tolle Reise!

Es freut sich auf die nächste Reise Ihr/euer

Lothar Ulrich

Diese Fähre schwebt über den Kanal, sie hängt an der Brücke.

Der Himmel geht über allen auf

Reisesegen-Gottesdienst und Gemeindefest am 9. Juli

Seit 15 Jahren, seit dem 12. Juli 2009 feiern wir am letzten Sonntag vor den großen Ferien unseren großen Reisesegen-Gottesdienst und anschließend ein Gemeindefest. Nur Corona hinderte uns 2020 und 2021 daran. Immer war die ganze Gemeinde von Jung bis Alt beteiligt, ganz besonders auch unsere Kita-Kinder. Denn nach den großen Ferien beginnt für viele von ihnen ein neuer Lebensabschnitt mit der Einschulung.

Etwas ganz Besonderes gab es in diesem Jahr:
Die Leiterin des Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchores, Frau B. Henniger, komponierte und textete eigens für diesen Gottesdienst ein neues Lied! Das wurde strophenweise in die Gottesdienstgestaltung und Predigt einbezogen.

Unsere Kitas, das Kinder– und Jugendhaus, das Familienzentrum, die Diakonie-Station und die Gemeinde-Jugend beteiligten sich mit Angeboten und Informationsständen, die Malgruppe stellte ihre Bilder aus und die Tanzgruppe aus dem Projekt „Voll im Leben - gemeinsam aktiv“ beteiligte sich mit einer Einlage ebenso wie unser Kinderchor *pizzi*canto!. Auch die angemietete Hüpfburg für die Kleinen erfreute sich großer Beliebtheit.

Es ist Immer wieder eine Freude zu sehen, mit welchen einfachen Mitteln es unseren Kita-Erzieherinnen gelingt, abwechslungsreiche Spiele für die Kinder aufzubauen, um die Geschicklichkeiten zu fördern. Auch ein Schminkstand war natürlich wieder dabei.

R. Otte

„Tanzen macht glücklich“

Trotz Hitze präsentierte die Solo-Tänzerinnengruppe (57 - 84 Jahre) schwungvoll, sportlich und ohne Tanzpartner unter Cordulas Anleitung einfache Standard- und Lateinfiguren (Samba, Cha Cha Cha, Paso, Salsa, Walzer und Foxtrott) und begeisterte somit die Gemeindeglieder nach dem Reisesegen-Gottesdienst.

Zum Finale durften alle mutigen Festteilnehmerinnen und –teilnehmer zum Bachata die Hüften mitschwingen.

Cordula Froelian

Danke, liebe Sponsoren, für unser Kita-Essen-Auto ARI 458!

Im Juni-Gemeindebrief informierten wir darüber, dass unser neues Elektro-Auto für den Essentransport zu den Teilzeit-Kitas angeliefert wurde. Es ist ein rein werbefinanziertes Auto, wir nannten Ihnen alle Firmen, die uns durch ihren Werbeaufkleber am Auto die Anschaffung ermöglichten.

Nachdem die Zulassung und andere Formalitäten erledigt waren, luden wir alle Sponsoren zu einer Übergabe am 11. Juli ein und sagten noch einmal herzlich
„Dankeschön, liebe Sponsoren!“

R. Otte

Folgender Leserbrief erreichte uns:

Zurück zu Selbstverständlichkeiten

Anlässlich einer Seniorenveranstaltung sind wir so ins Gespräch gekommen, wie sich die Menschen verändert haben und vieles nicht mehr so ist, wie es einmal war. Dabei wurde erwähnt, dass es auch hier in der Kirchengemeinde wohl nicht mehr üblich ist, sich abzumelden, wenn man für eine Veranstaltung (wie Jubiläen oder Ähnliches) fest eingeplant war (sich also zuvor proaktiv angemeldet hatte). Dieses zieht sich jetzt wohl durch alle Altersschichten.

Ein kurzes Telefonat oder eine Mail zwecks Absage macht anscheinend zu viel Mühe!?

Seht es doch mal von der anderen Seite:

Die Kirchenbeauftragten oder ehrenamtlichen Personen wenden viel Zeit und Mühe auf; stehen dann aber oftmals mit der Hälfte der ursprünglich gemeldeten Personen da. Hier mal eine Zahl fehlender Absagen: 22 Kirchenmitglieder! Das ist in Hinsicht Aufwand, übrig gebliebenem Essen oder Blumen etc. nicht vertretbar. Alle sprechen von Ressourcen-Verschwendung, was hier wohl leider zutrifft und völlig unnötig ist und in andere Kanäle fließen könnte.

Also denkt doch bitte beim nächsten Mal an die Gegenseite und sagt rechtzeitig ab, wenn Ihr fest zugesagt habt zu kommen, aber aus verschiedenen Gründen verhindert sein. Da reißt euch keiner den Kopf ab.

Das gute Benehmen sollte wieder Einzug halten.

Ohne die motivierten Ehrenamtlichen geht in vielen Einrichtungen fast gar nichts mehr. Also sollten wir alles dafür tun, dass sie uns erhalten bleiben.

Ein verdientes Kompliment zu bekommen, fühlt sich gut an und gibt ein wenig Wärme zurück. Auch davon mehr!

Ich fange mal an und sage DANKE an dieser Stelle.

Silvia B.

Diakoniestation
der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade gGmbH
Finchleystraße 12 · 12305 Berlin

Wir suchen Sie als:

Pflegekraft in Teilzeit für die Senioren-WG

Hauswirtschafter/in in Teilzeit

Pflegekraft in Teilzeit im Dauerspätdienst

Informationen unter

Tel.: 74 0019 5-0

Bewerbungen oder Anfragen an:

diakonie-lichtenrade@web.de

Diakonie-Station Lichtenrade gGmbH

Finchleystr. 12, 12305 Berlin

Was der GEMEINDE KIRCHENRAT beraten hat und was es sonst noch mitzuteilen gibt

Die Junisitzung des GKR fand am 19.6. statt.

Wieder durften wir Herrn Superintendenten Michael Raddatz als Gast begrüßen. Es ging um die Bewerbung/Anstellung von **Frau Pfn. Heesing-Rempel nach dem 31.12.2023,** also nach ihrer Entsendungsdienstzeit. Der Superintendent informierte den Gemeindebeirat (der zu diesem Punkt dazu eingeladen war) und den GKR über die kirchenrechtlichen Möglichkeiten und notwendigen Schritte für eine dauerhafte Besetzung der Pfarrstelle mit Frau Pfn. Heesing-Rempel. Da darüber Einigkeit herrschte, muss die Stelle nicht ausgeschrieben werden.

Zum Stand der **Machbarkeitsstudie des Kinder- und Jugend-Hauses** (KJH) Nahariyastr. berichtete anschließend Frau Schmiereck: Das Bezirksamt möchte ein Votum, ob das Projekt weiter fortgeführt werden soll. Es handelt sich um ein Pilotprojekt. Es wird beschlossen, dass das Projekt angenommen und weiter betrieben werden soll. Welche der zur Debatte stehenden Varianten (Neubau, Anbau, Umbau) durchgeführt werden soll, wird erst später entschieden, da dazu auch die Vorstellungen des Bezirksamtes einbezogen werden müssen.

Die **Baubeauftragte des Kirchenkreises** (KK) Frau Schoening, die auch unserer Gemeinde bisher als Beraterin in allen Baufragen, speziell bei den noch über den 30.6.2023 hinaus laufenden Projekten „Machbarkeitsstudie KJH“ und „Neubau Sozialräume Kirchhof“ unterstützt hat, wird ab dem 01. Juli nicht mehr für den Kirchenkreis tätig sein. Eine Nachfolge ist zwar geplant, aber bisher im KK nicht geregelt. Eine Weiterbeauftragung von Frau Schoening bis zum Jahresende 2023 für die laufenden Projekte ist erforderlich bis zur Klärung der Nachfolge im KK bzw. der Arbeitsaufnahme des „strategischen Immobilienmanagements“ im Kirchlichen Verwaltungsamt (KVA) und wird zu einem festgelegten Budget beschlossen.

Dem Bezirksbürgermeister Herrn Oltmann wird für eine **Bürgersprechstunde** ein Raum in der Goltzstr. 33 oder in der Nahariyastraße - vorerst bis zum Ende des Jahres – an einem gewünschten Donnerstag von 15:30 bis 18 Uhr für eine Nutzungsgebühr zur Verfügung gestellt.

Es gibt derzeit **Konflikte** mit der Heimaufsicht des Senats bezüglich der **Seniorenwohngemeinschaften** in der Gemeinde. Diese müssen gemeinsam mit der Diakoniestation geklärt werden.

Unsere **Kantorin Frau Hagemann** ist leider weiterhin arbeitsunfähig. Es finden Gespräche zur betrieblichen Wiedereingliederung mit ihr statt. In diesem Zusammenhang ein herzlicher Dank an Frau Henniger, die die Organisation der Kirchenmusik übernommen hat.

Aus der Gemeinde wurde Folgendes berichtet:

Der **Tag der Nachbarn** am 26.05.23 in der DBK wurde von ca. 100 Menschen besucht, mehr als die Hälfte davon waren Kinder mit ihren Eltern. Der pizzicanto! Kinderchor hat zur großen Freude der Besucherinnen und Besucher gesungen.

In der sehr vollen Dorfkirche wurden am Samstag vor Pfingsten schöne **Konfirmationen** gefeiert. Außerdem wurde am Pfingstsonntag in der Dorfkirche das Fest der Goldenen Konfirmation gefeiert mit anschließendem Empfang in der Goltzstr. Das Fest wurde von allen Teilnehmenden als sehr schön empfunden, doch nicht alle Angemeldeten sind auch erschienen.

Das **Tauffest am 18. Juni** war sehr gut gelungen. Dank an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben (19 Taufen, 350 Besucher, Altersspanne der Täuflinge von 13 Monaten bis 89 Jahren).

Die **Fronleichnam-Prozession** und das Gemeindefest bei Salvator mit der Eröffnung des **Fairteilers** war sehr schön, an dessen Fertigstellung wir uns finanziell beteiligt hatten.

Ein offener, **ökumenischer Stammtisch gemeinsam mit Salvator** und vorrangig in den dortigen Räumen ist ab dem Sommer geplant (1. Termin 6. Juli)

Das Pfarrteam schlägt vor, dass am Montag, den 4. September ab 18 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche ein **ökumenisches Grillen** stattfindet, bei dem der GKR als Gastgeber fungiert.

Es gibt einen neuen, hochwertigen und **wetterbeständigen Grill** für unsere Gemeindefeste im Gemeindepark.

Weiterhin wurden der **Sollstellenplan** 2024 und vielfältige Personalentscheidungen für die Kitas und den Kirchhof diskutiert und abgestimmt.

Im Juli findet wegen der Sommerferien keine Sitzung statt .

Für den GKR grüßt Sie

Sabine Damm-Jahn

BRUWELEIT
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de
www.bruweleit-bestattungen.de
Tel. 030-723 23 880
Fax 030-723 23 878

Vor 500 Jahren starb **Hadrian VI.**

Ein Hungerleider auf dem Papstthron

Dieser Papst war ein Skandal – raunten wenigstens die Kardinäle und Hofschranzen im Vatikan und die römische Bevölkerung, die von Sparsamkeit und Schlichtheit am päpstlichen Hof herzlich wenig hielt. Mitten in der luxusverliebten Renaissance verbot er teure Festmähler, warf Tänzerinnen und Schauspieler hinaus, wies den Koch an, das päpstliche Mittag- und Abendessen dürfe nicht mehr als einen Dukaten kosten, den er ihm jeden Tag penibel auf den Tisch legte. Den Kurienbeamten warf er Verschwendung und Vetternwirtschaft vor.

Ein Hungerleider auf dem Papstthron – das hatte den noblen Römern gerade noch gefehlt!

Was musste man denn auch einen Kulturbanausen aus dem hohen Norden zum Pontifex machen! Wobei sich die Kritiker nicht darum scherten, dass dieser Hadrian Florensz d'Edel aus Utrecht zwar aus dem Kleinbürgertum stammte, aber Theologieprofessor, Bischof und, nun ja, Großinquisitor gewesen war, Mitregent Spaniens und Erzieher des späteren Kaisers Karl V. Übrigens galt Hadrian VI., wie er sich nannte, als Deutscher, denn Utrecht gehörte zu den habsburgischen Niederlanden, also zum Deutschen Reich. Am 9. Januar 1522 wurde er zum Papst gewählt. Wegen seines strikten Spar- und Reformkurses bekämpft, im Vatikan völlig isoliert und erschöpft vom feuchtheißen römischen Klima, erlag er bereits am 14. September 1523 einem Nierenleiden.

Über den Erfolg Luthers und der übrigen Reformatoren hatte Hadrian einem seiner Legaten geschrieben, „dass Wir aufrichtig bekennen, Gott lasse diese Verfolgung der Kirche zu wegen der Sünden der Menschen, namentlich der Priester und Prälaten . . . Wir wissen, dass auf diesem Heiligen Stuhl vor etlichen Jahren eine Menge abscheulicher Dinge geschehen sind . . . Und es ist kein Wunder, dass die Krankheit vom Haupt in die Glieder, von den Päpsten zu den Prälaten zog. Wir alle, die Prälaten und Geistlichen, sind vom Weg des Rechtes abgewichen . . ."

Hätte Hadrian länger regiert, vielleicht wäre das Auseinanderbrechen der westlichen Kirche vermieden worden und die Kritik der Reformatoren hätte zu einer kraftvollen Erneuerung der Christenheit geführt, nicht zu ihrer Spaltung.

Christian Feldmann

Kirche gegen Lebensmittelverschwendung – Foodsharing

Wir sind als Christen dazu aufgerufen, die Schöpfung zu erhalten und Lebensmittelverschwendung zu bekämpfen. Deshalb hat sich der Gemeinderat Salvator entschieden, einen ***Fairteiler*** zu errichten und Foodsharing zu unterstützen. Unser Gemeindekirchenrat fand diese Idee ebenfalls unterstützenswert und beteiligte sich.

Foodsharing ist eine Initiative für einen Wegwerfstopp von Lebensmitteln und wurde 2012 in Berlin gegründet. Mittlerweile sind über 561.666 Mitglieder auf der Online-Plattform aus Deutschland, Österreich und der Schweiz registriert (15.000 allein in Berlin): https://foodsharing.de/

Ein Fairteiler wird genutzt, um überschüssige Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Brot und Trockenwaren vor dem Wegwerfen zu retten.

Unser Fairteiler wurde von der Familie Scholz gebaut, **an der Salvator-Kirche, Briesingstr. 6, aufgestellt** und zum 90. Jubiläum am 11. Juni eröffnet. Dies war nur möglich durch eine Kooperation mit der evangelischen Kirche (die Idee wurde beim ökumenischen Neujahrsempfang geboren), der Lebensmittelpunktinitiative Lichtenrade, dem Wohnprojekt ReWIR e.V. u.a. Ein herzliches Dankeschön für die wochenlange Arbeit und die Spenden!

Carolin Löffler

Bitte leg nur das in den Fairteiler ein, was du selber auch noch essen würdest.

Auszug aus den Regeln

Was darf in den Fairteiler:

- ✓ Brot / Brötchen
- ✓ Obst / Gemüse
- ✓ Trockenware

Was darf nicht in den Fairteiler:

- ✗ Alkohol / Energydrinks
- ✗ Hackfleisch / Rohes Fleisch
- ✗ Selbst gesammelte Pilze
- ✗ Rohmilch / Roh-Ei-Produkte
- ✗ Milchprodukte

LAIB UND SEELE
eine Aktion der BERLINER Tafel E.V.
Lebensmittel - Spenden für Bedürftige
der Kirchen und des rbb

Die Ausgabestelle unserer Gemeinde in der **Nahariyastr. 33** ist immer donnerstags für alle Bedürftigen von 14 bis 15 Uhr geöffnet.
Leider können wir gegenwärtig bis auf Weiteres keine neuen Kunden und Kundinnen annehmen!
Ausgabe für alle bereits registrierten Kundinnen und Kunden gemäß der Farbgruppen ab 14 Uhr. Bitte halten Sie die Zeiten genau ein; es gibt in der Nahariyastraße keinen Wartebereich in Innenräumen.

Mitarbeiter / Mitarbeiterin für unsere Küsterei gesucht

Die Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade ist eine strukturierte Großgemeinde am südlichen Rand von Berlin mit gegenwärtig ca. 10.000 Gemeindegliedern. Wir suchen zum **1. Oktober 2023** zur Verstärkung ein neues Gesicht für die Gemeinde als

Küsterin / Küster / Mitarbeiterin / Mitarbeiter im Gemeindebüro (m/w/d)

Teilzeit (25% RAZ, ca. 10 Std./Woche), unbefristet, Vergütung nach TV EKBO

Folgende Tätigkeiten können in dem Arbeitsfeld anfallen:

- Allgemeiner Publikumsverkehr – Erteilung von Auskünften, Vermittlung und ggf. selbständige Erledigung von Anfragen aller Art
- Materialbeschaffung im Rahmen der Vorgaben der Gemeindeleitung
- Entgegennahme und Bearbeitung von Kasualmeldungen bis zur Übernahme durch Pfarrperson, ggf. Übergabe an die Kirchbuchführenden
- Führen des elektronischen Kirchbuches (Erfassung in KirA von (Wieder-)Eintritten, Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Bestattungen)
- Ausstellung und Schreiben von Urkunden inkl. Beschaffung fehlender Unterlagen
- Erstellen der Abkündigungen
- Bearbeitung der eingegangenen Post, auch elektronisch, ggf. Weiterleitung
- Führen des allgemeinen Schriftverkehrs, u. a. Begrüßungsschreiben, Geburtstagsbriefe, Serienbriefe inkl. KirA Abfragen (z.B. Konfirmanden)
- Führung der Akten, Pflege der Ablage (digitale Archivierung)
- Datenpflege und -transfer, Bearbeitung für das Meldewesen und die Gemeinde
- Kassenführung mit KFM-Software (Buchungen, Auskünfte, Zahlungsläufe, Sachbücher – Info etc.)
- Ausstellung von Spendenbescheinigungen (Kirchgeld und unbare Spenden)
- Vertretung innerhalb des Küstereiteams bei Krankheit und Urlaub, insb. Kommunikation mit dem KVA
- Versand der Gemeindebriefe
- Kalenderpflege, insbesondere Gottesdienste für EKBO (C-Kalender und Churchdesk)

Wir bieten Ihnen:

- eine Vergütung nach TV-EKBO mit kirchlicher Zusatzversorgung und Jahressonderzahlung
- eine Aufteilung der Arbeitszeit in Abstimmung mit Ihnen
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem tollen Team mit zwei fest angestellten Kolleginnen in Vollzeit und einer Kollegin in Teilzeit
- eine gute umfassende Einarbeitung durch die bisherige Stelleninhaberin und die beiden Vollzeitkräfte
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Neue Büroausstattung (Elektrisch höhenverstellbarer Schreibtisch, EDV etc.)
- Separater Pausenplatz in einer voll ausgestatteten Küche

Wir wünschen uns von Ihnen:

- eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- einschlägige Berufserfahrung in der Verwaltung
- strukturierte, selbständige und sorgfältige Arbeitsweise
- die Fähigkeit zum serviceorientierten, offenen und wertschätzenden Umgang mit Besucher:innen
- Kommunikationskompetenz, Kooperations- und Teamfähigkeit
- schnelle Auffassungsgabe, Zuverlässigkeit und Belastbarkeit
- sicherer Umgang mit MS-Office Anwendungen
- idealerweise Kenntnisse in der Software KirA und KFM oder Bereitschaft zur Einarbeitung
- Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche oder einer zur ACK in Deutschland gehörenden Kirche ist erwünscht

Bewerberinnen und Bewerber mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Wir bitten Sie, ggf. einen Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Wir freuen uns auf ihre Bewerbung bis zum 01.09.2023. Gerne per E-Mail (kuesterei@kg-lira.de, zusammengefasst in einem pdf-Dokument) oder auch per Post an den Gemeindekirchenrat, Goltzstr. 33, 12307 Berlin.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen, Frau Döhler, Frau Mann und Frau Schmiereck, E-Mail: kuesterei@kg-lira.de, ☎ 746 88 94 – 0 gerne zur Verfügung.

Christian
SCHLEEH
Dachdeckerei und Holzschutz GmbH
Meisterbetrieb für Dachdeckerei und Klempnerei
Lessingstraße 41a · 12305 Berlin
Tel. 0171/6401665
Fax. 030/6917237
Mail: postfach@schleeh.berlin

Freie Plätze im FSJ und BFD

Auch in diesem Jahr bietet das Diakonische Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz noch freie Plätze im **Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)** und im **Bundesfreiwilligendienst (BFD) ab September 2023** oder später an!

Interessierte können einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und sich direkt online bewerben.

Freie Plätze gibt es in Berlin und Brandenburg in den unterschiedlichsten sozialen Einrichtungen (Kita, Jugendarbeit, Schule/Hort, Altenhilfe, Krankenhaus, Behindertenhilfe, Flüchtlingsunterstützung, Kirchengemeinden und vielen weiteren sozialen Projekten).

Der Dienst bietet die Möglichkeit sich nach der Schule oder in anderen Lebensphasen zu orientieren, konkret in unterschiedliche Tätigkeitsfelder hineinzuschnuppern und sinnvoll Zeit zu überbrücken.

Vielleicht haben Sie junge Menschen im Blick, die direkt bei unseren Einrichtungen einen Dienst leisten wollen, oder Sie begleiten Jugendliche und junge Erwachsene in der beruflichen Orientierung und der Freiwilligendienst könnte eine Option sein?

Eine Übersicht der freien Plätze gibt es hier:
Stellensuche FSJ & BFD - Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V. (diakonie-portal.de).

Auch Menschen, die älter als 27 Jahre sind, können einen BFD machen!

Gerne können sich Interessierte direkt auf der Website des Diakonischen Werkes bewerben oder für eine persönliche Beratung kontaktieren:

Diakonisches Werk
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.
Arbeitsbereich 1 - Ehrenamt und Engagement
Freiwilligendienste (FSJ/BFD)
Paulsenstr. 55/56, 12163 Berlin, ☎ 82 09 74 15

Wir haben in der Teilzeit-Kita Rackebüller Weg noch 1 Platz für einen BFD ab sofort frei!
Bitte in der TZ-Kita Rackebüller Weg melden ☎ 66 63 14 60 oder per Mail: tz-kita@kg-lira.de

---

In 2. Auflage neu erschienen:
Wissenswertes über unsere **Dorfkirche**.
Erhältlich für 5 € in der Dorfkirche und in der Küsterei.

Schornsteinfegermeisterbetrieb
Carsten Schloß Innungsbetrieb
12355 Berlin Handy 0172-393 78 48
Geflügelsteig 84 Tel./Fax 030-63 91 54 24
Schornsteinreinigung Immissionsschutzmessung
Rauchwarnmelder Ausbrennen / Auskratzen
Energieberatung Abgaswegeprüfung
Gashausschau Schornsteinkamera
Austrocknen Feststoffmessung
E-Mail: meister-schloss@web.de

Christian BERG
RECHTSANWALT
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:
- Erbrecht
- Verkehrsrecht
- Grundstücksrecht

Tel.: (030) 700 936–14
Fax: (030) 700 936–11
Bahnhofstraße 16
12305 Berlin (Lichtenrade)
E-Mail: kanzlei@berg-rechtsanwalt.de
www.berg-rechtsanwalt.de

Malteser
...weil Nähe zählt.

LETZTE-HILFE-KURS
für Berliner Bürger und Bürgerinnen

Die Malteser bieten neben den bekannten Erste-Hilfe-Kursen auch Letzte-Hilfe-Kurse an. Sie geben Anregungen für den Umgang mit Trauer und Sterben im eigenen Umfeld.

Themen des Kurses
Sterben als Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, Körperliche und seelische Nöte lindern, Abschied nehmen

Kurstermin
06.11.2023, 15 - 19 Uhr

Veranstaltungsort
Evangelische Kirchengemeinde
Gemeindesaal Goltzstr. 33
12307 Berlin-Lichtenrade

Anmeldung
Malteser Hilfsdienst e.V.
Hospiz- und Palliativberatungsdienst
Maxi Eggert
Tel.: 030/700 733 18
Mail: hospiz.lichtenrade@malteser.org

www.malteser-berlin.de/hospiz

Malteser
...weil Nähe zählt.

Malteser Hospiz- und Palliativberatungsdienst in **Lichtenrade** sucht:

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Für unseren Hospiz- und Palliativberatungsdienst suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Sie werden in einer 6-monatigen Ausbildung intensiv auf die Begleitung von sterbenden Menschen vorbereitet. Sie trainieren, Wünsche und Bedürfnisse Sterbender und ihrer Angehörigen wahrzunehmen, um den begleiteten Menschen ein würdiges Leben bis zuletzt zu ermöglichen. Sie entlasten und ermutigen die Angehörigen und Freunde und unterstützen bei der Organisation des Alltages.

Erwachsene jeden Alters, die Interesse an dieser anspruchsvollen Tätigkeit haben und zudem etwa drei Stunden wöchentlich zur Verfügung stehen können, erreichen die Koordinatorin Maxi Eggert unter (0151 147 846 58 oder per Mail: hospiz-lichtenrade.berlin@malteser.org

Anmeldungen für den nächsten Vorbereitungskurs 2024 ab sofort!

Kollekten im September - bargeldlos + digital

Kollekten können bargeldlos von zu Hause oder unterwegs gegeben werden. Entweder von unserer Website kg-lira.de aus. Auf der Startseite finden Sie den digitalen Klingelbeutel. Oder mit dem Smartphone / Tablet den QR-Code einscannen. Die jeweils aktuelle amtliche Kollekte ist vorausgewählt, die Gemeindekollekte können Sie auswählen, den Betrag zwischen 1 € und 300 € frei bestimmen. Dann wählen Sie die Zahlungsart, SEPA-Lastschrift oder VISA-Kartenkonto.

	Amtliche Kollekte	Gemeinde-Kollekte
27. August	Für den Verein Kinderträume e. V.	Für unsere sozialdiakonische Arbeit
3. September	Für innovative, gemeindenahe diakonische Aufgaben und Projekte der Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen (**Diakonie-Sonntag**)	Für unsere Seniorenarbeit
10. September	Für die Arbeit des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V.	Für unsere Jugendarbeit
17. September	Für die Arbeit des CVJM Ostwerk e. V. und des CVJM Schlesische Oberlausitz e. V. (je 1/2)	Für unsere Arbeit mit Kindern
24. September	Für die Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KiBa)	Für unsere Konfirmandenarbeit
1. Oktober	Für Kirchen helfen Kirchen	Für unsere Kirchenmusik

Heute mal etwas ganz Aktuelles: 22. September 2023

Der 22. September ist unter anderem der Tag des Kaninchens und des Nashorns, der Europäische Pilztag, der Welt-CML-Tag (Chronische Myeloische Leukämie) ….. Das alles kann hier nicht gemeint sein?

Aber der Internationale autofreie Tag! Das ist ein Aktionstag, der in Europa von verschiedenen Organisationen wie beispielsweise Umweltverbänden initiiert und unterstützt wird. In Berlin hat man sich auch in diesem Jahr wieder dazu entschieden sich daran zu beteiligen, indem Busse und Bahnen, überhaupt der gesamte ÖPNV, wieder im Bereich AB in Berlin kostenfrei und ohne Ticket genutzt werden können. Nutzen Sie also die Möglichkeit zur kostenlosen Mobilität in unserem gesamten Stadtgebiet.

Vielleicht kennen Sie aber alles andere schon zur Genüge oder bleiben überhaupt lieber in Lichtenrade? Dann hätte ich folgenden Vorschlag:

Aus Anlass des autofreien Tages und innerhalb der europäischen Mobilitätswoche wird hier eine Spazier-Aktion stattfinden. Das Bezirksamt, genauer die Seniorengesundheitskoordinatorin der Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit, organisiert einen Spaziergang, um insbesondere auf angenehme Aufenthaltsorte bei uns im Nahariyakiez aufmerksam zu machen. Dabei soll auch zu etwas anderer Bewegung und Mobilität als „nur“ Spazierengehen angeregt werden, natürlich nur für diejenigen, die Freude daran haben. Die anderen können diese Zeit auch gern nutzen, um sich an den angenehmen Aufenthaltsorten einfach aufzuhalten, vom Spazierengehen auszuruhen oder beim Bewegen zuzuschauen.

Warum interessiert sich das Bezirksamt nun eigentlich für den Nahariyakiez?

Es wird eine Kiezkarte entwickelt. Ziel sind Aufzeichnungen, aus denen wir Bürger dann erkennen können, wo es auch bei Hitze schön schattig ist, halt eben angenehm, sich aufzuhalten. Wo gibt es Bänke oder Trinkbrunnen, Toiletten oder andere nützliche Einrichtungen? Aber auch komplette Spazierrouten-Vorschläge sollen entstehen. Im Norden unseres Bezirkes, im Barbarossa-Kiez, ist so ein Spaziergang im vorigen Jahr unternommen worden, und dieses Jahr richtet sich der Blick weiter in den Süden.

Mit dem „Bezirksamt“ unterwegs

Da auch das aktivste Bezirksamt sich nicht in allen Winkeln seines Bereiches auskennen kann, ist die Lichtenrader Spaziergangsgruppe hier um Unterstützung gebeten worden, und wir sind dieser Bitte natürlich auch gern nachgekommen. Wir haben mit geplant und haben den Spaziergang auch mit einigen interessierten Akteuren schon einmal ausprobiert.

Natürlich gäbe es in Lichtenrade auch noch etliche andere angenehme Aufenthaltsorte und Spazierwege, aber um alles auf einmal zu zeigen, ist unser Dorf einfach zu groß.

Haben Sie Lust bekommen, sich diesem Spaziergang anzuschließen?

Wir treffen uns vor unserer Dorfkirche, Alt-Lichtenrade 109, natürlich am

Freitag 22. September

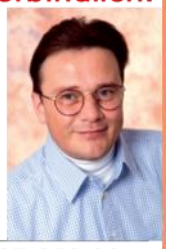
um 13.30 Uhr.

Das eine oder andere aus der Geschichte unseres Dorfes können wir bei Interesse auch erzählen.

Nach unserem Rundgang in gemütlichem Tempo kommen wir auch etwa dort wieder an. Wir wollen dann bei einem kleinen Kaffeeklatsch das Gesehene austauschen. Vielleicht können wir ja auch noch Anregungen für die Kiezkarte oder für Verbesserungen im Nahariyakiez allgemeiner oder besonderer Art geben (z.B. auf welchen Wegen geht es sich auch mit Gehhilfen oder Kinderwagen gut, wo sind Bürgersteige ordentlich abgesenkt oder wo sind Hindernisse, z.B. für Menschen mit Rollstühlen.)

Wenn Sie mitkommen möchten, wäre es hilfreich, wenn Sie sich vorher anmelden. Bitte bei mir, da Frau Wohner, die Koordinatorin für die Gesundheit älterer Menschen beim Bezirksamt, zu der Zeit in Urlaub sein wird.
seidlitz@kg-lira.de oder ☏ 0151 4168 7003.

Dagmar Seidlitz

Erstberatung kostenfrei und unverbindlich!
Praxis für Alternativmedizin
J. Donak - Heilpraktiker
auch Haus- und Klinikbesuche
zugelassen zu allen
Privat- und Beamtenkassen

Hilbertstr. 9 12307 Berlin ☏ 030 - 707 656 33
Sprechzeiten: Mo., Di und Do. 9-12 und 15-18 Uhr
Mi. und Fr. 9-12 Uhr und nach Vereinbarung

Musikalisches Kabarett mit Donato Plögert – nicht nur für Seniorinnen und Senioren

„Im Alter muss man frech sein!“

Unter diesem Motto bringt Donato Plögert uns zum Schmunzeln, Nachdenken und herzhaftem Lachen – auch mal über uns selbst – mit eigenen Liedern, Texten und Anekdoten zum Leben im Alter. Alter, was ist das ? Was kommt da noch? Was machen wir daraus? Lassen wir uns die Butter vom Brot nehmen? Frei nach dem Motto: „Man ist nie zu alt, um jung zu sein.“

Termin:

Freitag 15. September

16 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

Eintritt: 10,- €

Karten erhältlich bei Frau B. Matthies, ☎ 746 88 94 30 oder per E-Mail an: matthies@kg-lira.de

Die „Akkordimentos“ kommen

mit guter Laune und einem bunten, beschwingten Querschnitt durch Pop und Klassik, Volksmusik und vielem mehr.

Das Orchester der Leo-Kestenberg-Musikschule spielt für uns am

Freitag 13. Oktober

von 18 bis 20 Uhr (mit Pause) in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

Der Eintritt ist frei.

Für die bessere Planung wird um Anmeldung gebeten bei Barbara Matthies, Tel: 746 88 94 30 oder per mail an: matthies@kg-lira.de

Vorankündigung:

Der **Lichtenrader Rabenchor** präsentiert sein Herbstprogramm im Rahmen des Seniorenclubs am

Mittwoch 18. Oktober

um 14.30 Uhr, Goltzstraße 33, 12307 Berlin

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Maler– und Tapezierarbeiten
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Kleinauftragsdienst und Seniorenservice

12269 Berlin, Bismarckstr. 47b
Telefon (030) 773 46 05

LICHTENRADER AM VOLKSPARK
TELTOW-APOTHEKE
Dr. Andreas Dehne
Nahariyastraße 27
Tel.: 745 70 02 Fax: 707 66 331
Ihre Hausapotheke:
- Kompressionsstrümpfe und Bandagen - auch nach Maß - ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- Gesprächskreise für Diabetiker, Atemwegserkrankungen
- Kostenloser Lieferservice

Reinecke Bestattungen

Individuelle Abschiedszeremonien würdevoll gestalten.

Ihr mobiler, zertifizierter Bestatter in Lichtenrade.

Erd-, Feuer-, Baum-, See-, Natur- und Diamantbestattungen

030 470 666 66
kontakt@reinecke-bestattungen.de
www.reinecke-bestattungen.de

Legen Sie diese Anzeige ausgeschnitten vor und Sie erhalten bei der Beauftragung einer Beerdigung bei Reinecke Bestattungen 50% Rabatt auf eine Urne oder einen Sarg Ihrer Wahl.

Familienzentrum Nahariyastraße 33

KRÄUTER AM WEGESRAND - FAHRRADTOUR FÜR DIE GANZE FAMILIE

Vom **Familienzentrum Nahariyastraße** werden kleine Fahrrad-Rundtouren nach Waßmannsdorf angeboten. Am Wegesrand werden dabei Kräuter gesammelt und bestimmt. Termine:

Samstag 9. September	Samstag 14. Oktober

- Uhrzeit: **15 – 17.30 Uhr**
- Treffpunkt: Marktplatz vor dem Familienzentrum Nahariyastraße 33
- Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen
- Geschwindigkeit: ca. 15 km/h auf ebener Strecke

Mitzubringen sind (als Empfehlung):

- verkehrstüchtiges Fahrrad, Fahrradpumpe, Flickzeug, Erste-Hilfe-Set und Helm
- körperliche Fitness
- Verkehrssicherheit
- Verpflegung
- Spaß am Radeln in der Gruppe

Die Tour wird von einem erfahrenen Radtourenleiter durchgeführt.

Um Anmeldung wird gebeten bei Frau D. Schoppa, ☎ 70 72 23 00,
E-Mail: familienzentrum@kg-lira.de

KOSTENFREIES ANGEBOT!

Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin fährt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Eltern haften für ihre Kinder.
Kinder und Jugendliche dürfen nur in Begleitung von Erziehungsberechtigten mitradeln.

Weltkindertag

wann: **20. September 2023 von 14 - 17 Uhr**
wo: **Marktplatz Nahariyastraße**
was: **BASTELN, SPIELEN, SNACKS UND VIELE INFOS**

Kommt vorbei!

Berliner Familienzentren
BERLIN

Westkreuz

Unser Gemeindebrief liegt für Sie bereit:

Christian Berg, Rechtsanwalt, Bahnhofstr. 16
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 25/26
Beautyline - A. Woeste, Grimmstr. 8
Apotheke „Alt-Lichtenrade“, Groß-Ziethener Str. 35
Haarstudio Ina, Hilbertstr. 30
Valere Senioren-Residenz Lore-Lipschitz-Haus Horstwalder Str. 15
Apotheke Am Lichtenrader Damm, Lichtenrader Damm 49
Larissa & Friseure, Lichtenrader Damm 95
Kosmetik-Institut Julia, Lichtenrader Damm 160
NUSZ Familienzentrum Lichtenrade, Lichtenrader Damm 198-212
Teltow-Apotheke, Nahariyastr. 27
Blumenhaus Kabisch, Paplitzer Str. 6
Grundeigentümerverein Berlin-Lichtenrade e.V., Rehagener Str. 34
AlexA Seniorenresidenz, Rudolf-Pechel-Straße 32
und in/an unseren Gemeindehäusern, in den Kitas, der Diakoniestation, der Begegnungsstätte, im Kirchhofs-Büro und den Kirchen sowie den Entnahmeboxen an den Schaukästen

Treffpunkt Lichtblick"

Herzliche Einladung an Menschen in Trauer, in vertrauensvoller Atmosphäre über verschiedene Angebote in Gemeinschaft „Lichtblicke" am Samstag, 23. September **von 17 bis 18.30 Uhr** im Gemeindehaus Goltzstraße 33 zu erleben

Beratungsstelle für Trauernde ☎ 755 15 16 20

Voll im Leben gemeinsam aktiv

Mit Anderen aktiv sein macht Spaß!

Bei unserem Projekt: „Voll im Leben, gemeinsam aktiv“ haben wir in erster Linie an Menschen zwischen 55 und 66 Jahren gedacht. Ältere oder Jüngere sind aber auch herzlich willkommen.

Die Gruppe „Tanz“ erfreut sich großer Beliebtheit und kann zur Zeit keine neuen Mitglieder aufnehmen. Sobald sich das ändert, werden die Kontaktdaten wieder veröffentlicht.

Wenn Sie Lust haben, in einer Gruppe mit Anderen gemeinsam Treffen, Aktivitäten, Themen und mehr mitzugestalten, sind Sie hier richtig.

Jederzeit können neue Gruppen über die Koordinatorin des Projektes gegründet werden.

Koordinatorin: Irene Rabenstein, ☏ 76 50 38 94, E-Mail: rabenstein@kg-lira.de

Gruppe „Autobiografisches Schreiben“

Treffen im Abstand von 3 Wochen. Die Gruppe kann zur Zeit keine neuen Mitglieder aufnehmen. Wenn Sie mehr erfahren wollen, wenden Sie sich bitte an Herrn Schönau.

Kontakt: León-Wolfgang Schönau, ☏ 70 78 71 54

Gruppe Literatur:

Treffen jeweils am **ersten Montag des Monats, 19 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64, Erdgeschoss, hinter der Küche. **Nächster Termin 4. September, 19 Uhr.**
Gesprochen wird über das Buch von Harper Lee „Wer die Nachtigall stört".
Vorausschau für Oktober: Fernanda Aramburu „Patria“.
Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Sigrid Kohler-Flach, ☏ 743 27 97,
E-Mail: literatur@kg-lira.de

Gruppe „Mit dem Fotoapparat unterwegs“

Einmal monatlich dienstags**.** Nächstes Treffen am **12. September, 10.30 Uhr am S-Bhf Schichauweg.** Besucht und fotografiert wird der „Berliner Dom". Neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind mit telefonischer Anmeldung bei Frau Lietzke herzlich willkommen.

Kontakt: Angelika Lietzke, ☏ 0176 325 61 574,
E-Mail: foto@kg-lira.de

Gruppe Gitarre:

Jeweils **mittwochs um 18.15 Uhr** in **Alt-Lichtenrade 105.**
Vor 5 Jahren entstand diese Gruppe im Rahmen eines Projekts der evangelischen Gemeinde.

Inzwischen sind wir 12 Sänger und Sängerinnen und Gitarrenspieler und Gitarrenspielerinnen.

Wir haben Freude an alten und neuen Schlagern, englischen Oldies, Kirchen- und Volksliedern sowie Gospelsongs. Wir organisieren uns ohne feste Leitung.

Kontakt: Norbert Tegeder,
E-Mail: gitarre@kg-lira.de

Gruppe Walken:

Treffen jeweils **donnerstags um 18 Uhr** vor der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,** Rackebüller Weg 64. Wer Spaß am Walken mit und ohne Stöcke hat, ist jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Barbara Brieskorn, ☏ 743 32 63,
E-Mail: walken@kg-lira.de

Seit 1905 aus Tradition
Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:
Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg
Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Dannert Bestattungen
12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachtruf)
www.dannertbestattungen.de

HANACK
Dachdeckerei GmbH
Innungsmitglied
• Steil- und Flachdach • Solartechnik
• Bauklempnerei • Wärmedämmmaßnahmen
• Dachstühle • EnEV
• Zimmerei • Schornsteinbau
Ibsenstraße 73 · 15831 Mahlow
☎ (0 33 79) 37 07 04 ☎ (030) 742 76 87
www.Hanack.de

Steuerberatung
Hans-Joachim Scheppang
Steuerberater · Dipl.-Betriebswirt · Dipl.-Soziologe
Rohrbachstr. 16a, 12307 Berlin
030 / 516 44 271
stbscheppang@web.de

Wir laden Sie ein zu folgenden regelmäßigen Veranstaltungen:

Kirchenmusik

R Kinderchor pizzicanto! (Leitung: Fr. Knebel ☏ 0179 6280275, Kontakt: Fr. Hasche, ☏ 54 43 17 35) 2 Gruppen nach Alter, dienstags. Zeiten bitte erfragen

R Jungbläser (Kontakt über Fr. Hagemann, Leitung: Hr. Bodenburg), dienstags 18.30 Uhr

R Bläserkreis (Kontakt über Fr. Hagemann, Leitung: Hr. Rudolph), dienstags 19.30 Uhr

R Kantorei (Fr. Hagemann), donnerstags 19.30 Uhr

R Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor (Frau Henniger) mittwochs 19.30 Uhr

Gespräche, Treffen

N Treffen der Schlaganfall-Betroffenen jeden 3. Fr. im Monat (15.9.) 14 bis 16 Uhr

G Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade (Hr. Herzau, ☏ 745 18 35, www.oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de), Di., 19.9. um 19 Uhr im großen Saal

R Offener Abend (Hr. Kasch, ☏ 745 37 15), Mo., 11.9. und 25.9. von 16 bis 17.30 Uhr

Tanz, Bewegung, Entspannung

G Gymnastik mit Spaß und Musik (Fr. Koch, FBS, ☏ 755 15 16 35), donnerstags, 9 Uhr und 10.15 Uhr

G Ausgleichende Gymnastik für jedes Alter (Fr. Koch, FBS, ☏ 755 15 16 35), mittwochs um 11 Uhr

R Gymnastik mit Musik (Fr. Kranich und Fr. Brieskorn ☏ 743 32 63), montags um 18 Uhr Bitte vorher telefonisch informieren

R Seniorentanz (Fr. Seidlitz, ☏ 744 53 49), donnerstags 10 Uhr

N Qi Gong (Frau Patke, ☏ 742 45 54), montags um 17 Uhr

G Seniorentanz (Fr. Fried, ☏ 744 42 44), Di., 12.9. und 26.9. um 15 Uhr

Kreatives Arbeiten

N Handarbeitskreis für Senioren (Fr. Köhler, ☏ 707 82 784) montags von 14.30 bis 16.30 Uhr

N Arbeitsgruppe Aquarellkurs (Fr. E. König, ☏ 706 28 55), dienstags vierzehntägig von 18 bis 20 Uhr (5.9. und 19.9.)

N Malen (Fr. Schweiger, FBS ☏ 663 54 85) mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr

R Kreative Schreibwerkstatt (Fr. Malkowsky-Moritz, FBS, ☏ 755 15 16 35) donnerstags 10 Uhr

Kinder

G Musikalische Früherziehung (Fr. Kaiser, FBS, ☏ 755 15 16 35), montags 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr

Senioren

!! Spaziergangsgruppe donnerstags 14 Uhr, Treffpunkt bei Fr. Seidlitz, ☏ 744 53 49 erfragen

R Wandergruppe (Hr. Dietsch, ☏ 0157 34 61 96 83), Mo., 4.9. um 9.30 Uhr (S-Bhf. Lichtenrade)

R Spielegruppe (Fr. Marquardt, ☏ 745 53 00) Mo., 11.9. und 25.9. um 14 bis 17 Uhr

G Seniorenclub (Fr. Matthies, ☏ 746 88 94-30) mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr

N Seniorenkreis (Fr. Matthies, ☏ 746 88 94-30) dienstags 14.30 bis 16.30 Uhr

R Seniorenfrühstück in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, (Fr. Matthies, ☏ 746 88 94-30) Mi., 6.9. und Mi., 4.10. von 9 bis 10.30 Uhr Anmeldung erforderlich! Kostenbeitrag 5,- €

R Singkreis in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Fr. Matthies, ☏ 746 88 94-30) Mi., 6.9. von 10.30 bis 11.30 Uhr (keine Anmeldung erforderlich)

G Smartphone-Treffpunkt, (Fr. Matthies, ☏ 746 88 94-30) Di., 12.9. und 10.10. von 10.30 bis 12 Uhr (1x / Monat) im großen Saal im EG. Teilnahme ist kostenlos.

Besuchsdienst für Seniorengeburtstage

G Do. 21.9. um 11 Uhr (Fr. Matthies, ☏ 746 88 94-30), im kleinen Clubraum

N Mo., 25.9. um 9.15 Uhr (Fr. Tietz-Peter, ☏ 746 11 42)

R Fr., 29.9. um 9.30 Uhr (Fr. Lembke, ☏ 745 58 86)

G=Goltzstr.33, N=Nahariyastr. 33, R=Rackebüller Weg 64

Ende Juni ist **Edith Klatt** verstorben.

Das Gemeindezentrum Mitte in der Finchleystr. war ihr Zuhause. Sie managte über Jahrzehnte alles was anstand: Die Kaffeestube am Donnerstag, den Mittagstisch, den „terre des hommes“-Basar und die schönen unvergesslichen Feste im Gemeindezentrum Mitte.

Am Heiligen Abend stand sie mir stets bei unserer Weihnachtsfeier für Alleinstehende zur Seite. Ende November gab es immer ein gemeinsames „Grünkohl mit Pinkel“-Essen. Sie war Mitglied im Beirat ebenso wie im Singkreis. Sie war immer da und hilfsbereit. Wir haben ihr sehr viel zu verdanken. Ohne ihr ehrenamtliches Engagement wären wir ärmer gewesen.

Pfarrerin Kerstin Appel

Freude und Leid in der Gemeinde

Getauft wurden:

Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen in der Internet-Ausgabe gelöscht.

Dein Gott ist barmherzig und wird dich nicht verlassen noch verderben. *5. Mose 4, 31*

Einen Gottesdienst anlässlich ihrer Hochzeit feierten

Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe. *Johannes 13, 34*

Ihre Eiserne Hochzeit feierten:

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, darum fürchten wir uns nicht. *Psalm 46, 2+3*

Bestattet wurden:

Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen der verstorbenen Gemeindeglieder in der Internet-Ausgabe gelöscht.

Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. *Psalm 124,8*

Trauercafé Lichtenrade ist ein geschützter Ort für vertrauensvolle Gespräche, in dem Sie willkommen sind, wie auch immer Ihnen gerade zu Mute ist.

Samstag 10. September

Immer am **2. Samstag im Monat von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Goltzstr. 33**.

Beratungsstelle für Trauernde Götzstr. 24e, 12099 Berlin KIRCHE in der Stadt
trauerberatung@ts-evangelisch.de ☏ 755 15 16 20 www.trauer-und-leben.de

Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit:
Auf dieser Seite veröffentlichen wir die Amtshandlungen unserer Gemeinde. Wenn Sie nicht möchten, dass wir hier Daten von Ihnen bzw. Ihrem Angehörigen veröffentlichen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung zur Amtshandlung oder per Mail an redaktion@kg-lira.de mit.

Bankverbindungen für:	**Empfänger**	**Bank**	**IBAN**
Gemeindekirchgeld:	Ev. Kirchengem. Lichtenrade	Evangel. Bank	DE87 520 604 10 0303 900 991
Gemeindebrief:	KVA Berlin Mitte-West	Postbank	DE80 100 100 10 0028 013 100
	Verwendungszweck: KG Lichtenrade Gemeindebrief		
Andere Spendenzwecke:	KVA Berlin Mitte-West	Postbank	DE80 100 100 10 0028 013 100
	Bitte „KG Lichtenrade“ und Verwendungszweck angeben		
Kirchhof:	Ev. Kirchengem. Lichtenrade	Postbank	DE82 100 100 10 0011 609 103
Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade:		Evangel. Bank	DE33 520 604 10 0005 003 253

Impressum:
Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade, Goltzstr. 33, 12307 Berlin, *redaktion@kg-lira.de* (auch für Anzeigen-Aufgabe).
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Gemeindekirchenrates oder der Redaktion dar. Bei Leserzuschriften behalten wir uns Kürzungen vor.
Schriftleitung: Erika Ehrhardt, Pfn. Britta Heesing-Rempel, Bärbel Jensen, Anett Kanowski-Preuß, Vivienne Lamboy, Regina Muschalle, Rainer Otte, Katja Rudnick
Druck: Westkreuz-Verlag GmbH, Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober 2023 ist ***Montag, der 4. September 2023***

Kirchen, Gemeindezentren und -häuser

Dorfkirche,
Alt-Lichtenrade 109, 12309 Berlin

Kapelle Finchleystraße,
Finchleystr. 10, 12305 Berlin (z.Zt. geschlossen)

Dietrich - Bonhoeffer - Kirche,
Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin ☏ 7 42 68 55

Gemeindezentrum Nahariyastraße
Nahariyastr. 33, 12309 Berlin ☏ 7 46 48 31
E-Mail: jarysz@kg-lira.de

Gemeindehaus Goltzstraße
Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☏ 74 68 89 4-0

Altes Gemeindehaus
Alt-Lichtenrade 105, 12309 Berlin

Küsterei (Gemeindebüro)

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☏ **7 46 88 94-0**
E-Mail: kuesterei@kg-lira.de 🖷 7 46 88 94-11
Geschäftsführung:
Nicole Schmiereck ☏ 7 46 88 94-14

Marianne Döhler, Gabriela Mann
Sprechstunden,
persönlich: montags 14-19 und mittwochs 9-14 Uhr und nach Vereinbarung
telefonisch: dienstags 9 - 12 Uhr u. 13 - 16 Uhr und donnerstags von 9 - 13 Uhr

Gemeindekirchenrat, Vorsitzender

Birger Marquardt priv. ☏ 7 43 094 97
priv.: Raabestr. 27a, 12305 Berlin
E-Mail: marquardt@kg-lira.de

Pfarrdienst

Britta Heesing-Rempel, Pfarrerin ☏ 66 63 14 56 / 📱 0175 68 57 628
E-Mail: pfn.heesing-rempel@kg-lira.de

Dagmar Heine, Pfarrerin ☏ 75 44 25 03
E-Mail: pfn.heine@kg-lira.de

Thora Weintz, Pfarrerin ☏ 7 46 88 94-36
E-Mail: pfn.weintz@kg-lira.de 📱 0151 743 74 314

Roland Wieloch, Pfarrer ☏ 70 72 22 99
E-Mail: pfr.wieloch@kg-lira.de ☏ 8 34 13 49

Für alle im Pfarrdienst gilt:
Sprechstunden: nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Johanna Hagemann, Kantorin
priv.: 📱 0176 3467 33 23
E-Mail: j.hagemann@kg-lira.de

Knut Hoffart,
E-Mail: Knut-Hoffart@gmx.de

Birgit Henniger, Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor
E-Mail cantoare@yahoo.de
priv.: ☏ 81 29 66 86

Arbeit mit Senioren

Barbara Matthies, Gemeindepädagogin
E-Mail: matthies@kg-lira.de ☏ 746 88 94-30, 📱 0157 526 83 132
Sprechstunden: dienstags, 10 bis 12 Uhr

Arbeit mit Kindern

Kindertagesstätte, Alt-Lichtenrade 107, 12309 Berlin
E-Mail: kita@kg-lira.de, ☏ 7 45 80 04 🖷 746 10 26
Leitung: Sonja Harlos, Christiane Scheppang
Sprechstunden: dienstags 9 bis 11 Uhr

Teilzeit-Kita, Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin
E-Mail: tz-kita@kg-lira.de
Leitung: Christiane Scheppang ☏ 66 63 14 55
Sprechstunden: mittwochs 10 bis 11 Uhr
Ansprechpartnerin: Sabrina Giffhorn, ☏ 66 63 14 60

Teilzeit-Kita, Goltzstr. 33, 12307 Berlin
E-Mail: kopfnagel@kg-lira.de
Leitung: Ines Kopfnagel ☏ 7 46 88 94-22
Sprechstunden: dienstags 10 bis 11 Uhr

Tigerenten-Hort, Alt-Lichtenrade 111, 12309 Berlin
E-Mail: tigerenten@kg-lira.de
Leitung: Alexandra Riese, 📱 0176 45 78 96 56
Telefonische Sprechstunde:
mittwochs und donnerstags 10 bis 12Uhr

Arbeit mit Jugendlichen:

Lukas Brinkmann, Diakon ☏ 7 46 88 94 33
E-Mail: brinkmann@kg-lira.de 📱 0159 06 50 89 22
Sprechstunden nach Vereinbarung

Kinder- und Jugendhaus, Leitung: Heiko Grimm
Nahariyastr. 19, 12309 Berlin ☏ 7 45 80 06
E-Mail: kjh@kjh-berlin.de 🖷 70 72 27 58

Weitere Einrichtungen der Gemeinde

Familienzentrum, Nahariyastr. 33, 12309 Berlin
Dörthe Schoppa ☏ 70 72 23 00
E-Mail: familienzentrum@kg-lira.de

Diakonie-Station ☏ 74 00 19 50
Finchleystr. 12, 12305 Berlin,
E-Mail: diakonie-lichtenrade@web.de
Sprechstunden: montags bis freitags 7 bis 17 Uhr

Senioren-Begegnungs– und Beratungsstätte
Lichtenrader Damm 218, Zugang über Barnetstraße

Senioren-Wohngemeinschaft ☏ 70 78 26 64
Groß-Ziethener Str. 88, 12309 Berlin

Kirchhof Paplitzer Str. 10-24, 12307 Berlin,
A. Calik, M. Meister, S. Oktay, L. Selchow
Sprechstunden: montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 14 Uhr ☏ 7 44 50 14,
E-Mail: kirchhof@kg-lira.de 🖷 7 44 55 22
Kirchhof geöffnet täglich von 8 bis 20 Uhr

Ausgabestelle LAIB UND SEELE, Nahariyastr. 33
geöffnet donnerstags 13 bis 15.30 Uhr

Rad & Tat, Fahrradwerkstatt, Nahariyastr. 19
mittwochs 15 bis 18 Uhr

Tauschtreff in Zusammenarbeit mit NUSZ
Nahariyastr. 33 (Laden am Durchgang) ☏ 7 45 50 69
geöffnet: dienstags, mittwochs u. donnerstags 9 bis 12 Uhr, E-Mail: tauschtreff@nusz.de

Im Internet finden Sie uns unter ***kg-lira.de*** *oder kirchengemeinde-lichtenrade.de*